

Das CW-QSO

Wie bei Funkverbindungen in anderen Betriebsarten müssen sich zwei Partner erst einmal finden. Die übliche Möglichkeit ist, dass sich eine Station eine freie Frequenz (QRG) sucht, dort erst einmal nachfragt, ob die QRG tatsächlich frei ist und dann CQ ruft.

Der CQ-Ruf

Man sucht eine freie QRG (**Bandplan der IARU Region I beachten!**) und fragt zuerst, ob diese Frequenz belegt ist. Denn man könnte sich in der toten Zone einer Station befinden, die gerade sendet, oder man hört aus anderen Gründen diese Station nicht.

QRL?

dann hört man 3 bis 5 Sekunden und ruft noch einmal

QRL?

Fühlt sich dort jemand gestört, könnte er antworten

QRL oder **yes** oder einfach nur **c** (CW-OPs kennen diese Abkürzung als "ja")

Antwortet niemand, setzt man seinen CQ-Ruf ab. Dafür gibt es keine festen Regeln. Man sollte ein Tempo wählen, das man selbst noch sicher hört.

cq cq cq de DL1ABC DL1ABC cq cq de DL1ABC DL1ABC cq cq de DL1ABC DL1ABC k

Statt **k** kann man auch **pse k** geben. Diese höfliche Form ist (leider) etwas aus der Mode gekommen.

Unschön ist, z.B. zehnmal oder mehr hintereinander **cq** zu geben und erst dann das Rufzeichen zu senden. Viele potenzielle Partner drehen dann weiter. Man sollte lieber kurz rufen, aber dafür öfter, falls erforderlich.

DL9XYZ hört den Ruf und möchte gern ins QSO mit DL1ABC kommen, also antwortet er auf der Frequenz des Rufers:

DL1ABC AL1ABC de DL9XYZ DL9XYZ (pse) kn

kn bedeutet, dass nur die gewünschte Station, also DL1ABC, antworten soll.

Oft rufen nach einem CQ-Ruf mehrere Stationen an. DL1ABC muss nun entscheiden, mit wem er ins QSO kommen möchte. In unserem Fall antwortet er DL9XYZ:

DL9XYZ de DL1ABC - gt es vln dk fr anruf - rst 579 579 QSB QSB - name Ralf Ralf - QTH nr Halle nr Halle - hw? DL9XYZ de DL1ABC kn

Hätte eine ausländische Station (F6OPQ) angerufen, die wahrscheinlich kein Deutsch versteht, würde DL1ABC z.B. so antworten:

F6OPQ de DL1ABC - gm es tnx fr call - rst 569 569 - name Ralf Ralf - QTH nr Halle nr Halle - hw? F6OPQ de DL1ABC kn

Bei schwierigen Bedingungen hätte man das französische Rufzeichen auch zweimal geben können. Es gibt keinen Grund zu geben **my name is** und **my QTH is**.

Leider wird diese lange Form unnötigerweise von vielen Funkfreunden praktiziert. Wir sollten es uns gar nicht erst angewöhnen.

CW ist die Betriebsart, die von Funkamateuren in der ganzen Welt verstanden wird, weil überall die gleichen Abkürzungen und Q-Gruppen benutzt werden:

<http://rtc-dl.de/operating/Abkzng.pdf>

<http://rtc-dl.de/operating/Q-Gruppen.pdf>

Wurde man z.B. gerade durch eine andere Station auf der Frequenz gestört, als der Partner seinen Namen gegeben hatte, so könnte man z.B. senden:

- sri hr QRM - pse rpt ur name bk

bk steht hier für eine schnelle Sendeaufforderung, ohne erst ein Rufzeichen zu nennen (bk = back oder break).

Mit den Abkürzungen und Q-Gruppen lassen sich mühelos die eigene Station und das Wetter beschreiben. Man kann einfache Fragen stellen und Antworten geben. Nur die Übung auf dem Band macht den Meister. Mit der Zeit nehmen die Fertigkeiten zu, man wird sicherer und schneller und unterhält sich dann auch schon mal mit einem Bekannten in CW in Klartext. Wer das geschafft hat, wird CW nicht mehr missen wollen und sinnt nach neuen Herausforderungen (Beherrschung anderer Morsetasten, Teilname an CW-Kontesten, CW-DX usw.).

Es folgen Beispiele, an die man sich anfangs halten kann. Man wird sich zunächst noch eine solche Vorlage auf den Stationstisch legen. Mit der Zeit schaut man immer weniger darauf, bis man eines Tages feststellt, dass man sie nicht mehr braucht.

Das Standard-QSO

deutsch

A: cq cq cq de DL1ABC DL1ABC cq cq de DL1ABC DL1ABC cq cq de DL1ABC DL1ABC k

B: DL1ABC AL1ABC de DL9XYZ DL9XYZ (pse) kn

A: DL9XYZ de DL1ABC - gt es ds fr ruf - rst 589 589 etwas QSB - name Ralf Ralf - QTH nr Halle nr Halle - hw? DL9XYZ de DL1ABC kn

B: de DL9XYZ - gt lbr Ralf - vln dk fr QSO es rpt - rst 599 5nn ufb - name Jan Jan - QTH Aue Aue - rig hr Kenwood TS570S, 50 W, lw ant 41 mtr - wx fb sonnig 18 C - hw? DL1ABC de DL9XYZ kn

A: de DL1ABC - alles ok Jan - ds rppt es info - wx hr Nebel, nur 13 C - rig IC7600, ant Dipol 14 m hoch - hw DOK? DL9XYZ de DL1ABC kn

B: ok Ralf - DOK S45 S45 - ok? bk

A: tnx Jan - nw QRU - vln dk fr QSO es hffe awdh - QSL ok via DARC - 73 alles Gute ar DL9XYZ de DL1ABC kn

B: vln dk lbr Ralf - awdh und alles Gute 73 ar DL 1ABC de DL9XYZ sk

Hier auch mal eine internationale Abkürzung (z.B. tnx) zu verwenden, ist möglich.

international

A: cq cq cq de DL1ABC DL1ABC cq cq de DL1ABC DL1ABC cq cq de DL1ABC DL1ABC k

B: DL1ABC de F6OPQ F6OPQ pse kn

A: F6OPQ de DL1ABC - ga es tks fer call - ur rst 579 579 wid QRM - name Ralf Ralf - QTH nr Halle nr Halle - hw? F6OPQ de DL1ABC kn

B: de F6OPQ rr tnx fer rppt dr om Ralf - ur rst also 579 579 fb - name Jean Jean es QTH Paris Paris- pwr hr 70 watts to 3 el yagi - wx hr cloudy temp 3 c - hw cpy?

A: F6OPQ de DL1ABC - all ok Jean es tks fer rppt es info - hr wx sunny es 8 c - rig is homemade trx 90 watts - ant gp - hw Jean? bk

B: de F6OPQ agn all ok dr Ralf - tnx fer info es nice QSO - nw QRU - hw? bk

A: de DL1ABC r ok Jean hr also QRU - tnx nice QSO es hpe cuagn - QSL sure via buro - 73 es gl ar F6OPQ de DL1ABC kn

B: ok Ralf QSL also sure - tks QSO es hpe bcnu sn - 73 gl ar DL1ABC de F6OPQ sk

Diese Texte sind kein Dogma und müssen den jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden.

Das Contest-QSO

Ein Contest ist ein Wettbewerb, wo es meist darum geht, in kurzer Zeit möglichst viele Verbindungen abzuwickeln. Deshalb beschränkt man sich auf das Allerwichtigste und lässt alles andere weg. Dazu gehört auch, dass die meisten Contester heutzutage nicht mehr mit einer Morsetaste geben, sondern den PC mit Tastatur nutzen. In einigen wenigen Contests ist das allerdings nicht erlaubt. Die Nutzung des PC mit entsprechender Software hat auch den Vorteil, dass man sofort nach Contest-Ende die Abrechnung vorliegen hat. Vor Beginn des Contests sollte man sich unbedingt die Ausschreibungen dafür ansehen.

Im folgenden Beispiel sind während des Contests *rst* und die laufende QSO-Nummer, beginnend mit 001, zu senden. Es hat sich durchgesetzt, dass im Contest als *rst* nur noch 599 (abgekürzt *5nn*) gesendet wird, auch wenn die Verbindung noch so schlecht ist. Jahrelange bis heute anhaltende Diskussionen über den Sinn eines solchen Rapports konnten bislang nichts daran ändern.

A: test DL1ABC DL1ABC

B: F6OPQ

A: F6OPQ 599 027

B: r 5nn 114

A: tu test DL1ABC DL1ABC

Unter **A** sendet immer **DL1ABC**, unter **B** die Partnerstation

test steht für "contest" und bedeutet, dass man nur mit Stationen arbeiten will, die auch am Contest teilnehmen. Man könnte auch "**cq test**" rufen, muss man aber nicht. Auch "**de**" und "**k**" werden im Contest weggelassen. **r** heißt "richtig empfangen" und wird auch oft weggelassen. **5nn** steht für 599. **tu** = thank you (gleichzeitig Bestätigung).

Besonders beim Contest ist es wichtig, sich exakt auf die Frequenz der rufenden Station einzupfeifen, damit es keine Irrtümer gibt, wer gerufen wird. Denn F6OPQ gibt in diesem Beispiel nie das Rufzeichen der Partnerstation (DL1ABC), macht aber mit ihr das QSO. Natürlich kann man auch das Rufzeichen der Partnerstation mitgeben, es würde aber aufhalten. In den allermeisten Fällen hat man die richtige Station im Log.

Problematisch in unserem Beispiel wäre, wenn F6OPQ auf den Ruf einer ganz anderen Station antwortet, die etwas neben der Frequenz von DL1ABC liegt, aber auf der Frequenz von DL1ABC antwortet. Dann würde das QSO im Log von DL1ABC nicht zählen. Auch die ausbreitungsbedingte tote Zone kann solche "Schein-QSOs" verursachen, wenn zwei Stationen, die sich gegenseitig nicht hören, auf der gleichen Frequenz "**test**" rufen.

Wie man sich richtig einpfeift, habe ich hier beschrieben:

http://www.funkamateure-dresden-ov-s06.de/index.php?article_id=148

Wer sich für den Contest fit machen möchte, kann z.B. mit dem Programm "Morserunner" üben, das man hier herunterladen kann:

<http://www.dxatlas.com/MorseRunner/> (Freeware)

Das Hören von CW-Zeichen übt man vorteilhaft mit dem "Morse Trainer" von G4FON, download hier:

http://www.g4fon.net/CW_Trainer.htm

Wer langsam Geschmack an der ältesten Betriebsart findet, wird viele weitere interessante Dinge auf der Morsetelegrafieseite von DK5KE finden:

<http://www.qsl.net/dk5ke/>

Und noch etwas:

Benutze keinen CW-Decoder. Auch wenn er Dir anfangs überlegen erscheint, wirst Du bald merken, dass er bei Störungen, nicht exakter Gebeweise und bei sich ändernder CW-Geschwindigkeit versagt. Viel besser ist, so lange zu üben, bis man mit dem eigenen Gehör auch unter schwierigen Bedingungen seine CW-QSOs abwickeln kann. Nur Übung macht den Meister.

Don't talk about Telegraphy, just do it ! (Motto des RTC)

Let your fingers talk!

cwfe = cw forever

agbp = always good brass pounding (Gruß der AGCW-Mitglieder)

In diesem Sinne

73 es awdh in cw
Lothar

Bitte Anregungen zur Verbesserung dieses Textes an mich.